

Gemeindeamt Hainzenberg

6280 Hainzenberg, Dörf 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 2/2008 vom 25.03.2008 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

B E S C H L Ü S S E :

Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Beschluss zum Umwidmungsansuchen Fleidl Ferdinand.

Mit Schreiben vom 2.11.2007 hat Herr Fleidl Ferdinand ein Ansuchen auf Änderung des Flächenwidmungsplanes eingebracht. Beantragt wird die Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 1.048 im Ausmaß von ca. 450 m² im Bereich des Gemeindehauses für Wohnzwecke. Im Gegenzug wird angeboten eine bestehende Widmung Sonderfläche auf der Gp. 1062 zurückzuwidmen. Der Eigenbedarf entsteht durch die geplante Hofübergabe.

Festgehalten wird, dass das Land diese Umwidmung in ersten Gesprächen negativ beurteilt hat.

Der Bürgermeister-Stellvertreter stellt die Frage in den Raum, ob an einem etwaigen Grundtausch / an einer Ersatzfläche Interesse bestünde. Bedenken bestehen für Dornauer hinsichtlich der Oberflächenversickerung im Bereich der „Leite“. Der Tausch einer hochwertigen landwirtschaftlichen Fläche kommt für Fleidl aber nicht in Frage.

Der Bürgermeister bringt daher zur Abstimmung, ob der Gemeinderat einer Umwidmung gemäß dem Ansuchen grundsätzlich trotz gewisser raumordnerischer Bedenken zustimmt.

Der Gemeinderat entscheidet in Abwesenheit des GV Fleidl mit 4 Ja zu 6 Gegenstimmen (davon 3 Stimmenthaltungen) dem Ansuchen nicht zuzustimmen.

GV Fleidl gibt zur Protokoll, dass er damit seine Zusage für den Verlauf des Oberflächenwasserkanals auf seinem Grundstück für das Projekt ABA Dörf Ost (unterhalb Dörfwirt) zurückzieht.

Zu Punkt 3):

Beschluss zur Erweiterung der Gemeindewasserleitung.

Im Voranschlag 2008 sind für das AOH-Projekt WVA Hainzenberg „Sanierung/Erweiterung Gerlosstein“ Ausgaben in Höhe von EUR 115.000,00 vorgesehen. Im Herbst 2007 wurde der Abschnitt „Klammerwiese-Blaserschlagl“ realisiert.

Es ist geplant, daran anschließend im Bereich „Blaserwiesl-Wasserweg bis Anschluss Mähweg“ eine Wasserleitung zur Qualitätsverbesserung zu verlegen.

Eine Kostenschätzung des Ziviltechnikers Ing. Kuperion von der IG Philipp&Philipp sieht dazu eine Leitungslänge von insgesamt 740 lfm und Gesamtkosten in Höhe von netto EUR

65.000,00 vor. Die Kostenschätzung sieht auch die Verlegung der Quellaufleitung im Bereich „Gerlossteinquelle I-Gerlossteinalm“ mit 320 lfm in Höhe von EUR 30.000,00 sowie die Quellaufleitung/Quellaufleitung Wildgehegequelle in Höhe von EUR 65.000,00 vor.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, den Bauabschnitt „Blaserwiesl-Wasserweg bis Anschluss Mähweg“ mit geschätzten Kosten in Höhe 65.000,00 zu realisieren. Bevor eine etwaige Quellaufleitung in Angriff genommen wird, muss mit dem Grundbesitzer Kröll verhandelt werden.

Mit den Arbeiten soll Ing. Fankhauser Kurt, Zell am Ziller, welcher auch den letztjährigen Bauabschnitt ausgeführt hat, zu denselben Konditionen beauftragt werden.

Zu Punkt 4):

Beschlussfassung über EDV-Ausstattung:

- a) Office Umstellung 2007 und Computeraustausch Gemeindeverwaltung.
- b) Erweiterung von GemGis easy auf GeoOffice Express.
- c) Anschaffung eines Druckers.

Zu a) Office Umstellung 2007 und Computeraustausch Gemeindeverwaltung

Der über 6 Jahre alte und zwischenzeitlich immer mal wieder aufgerüstete Arbeits-PC in der Zentralverwaltung muss im Zuge der Microsoft Office 2007-Umstellung ausgetauscht werden. Ein vorliegendes Angebot unseres EDV-Dienstleisters, die Fa. Kufgem EDV, sieht einen „Fujitsu Siemens ESPRIMO P5925“ mit Core 2 Duo E6850 mit 3 GHz, 2 GB Arbeitsspeicher, 160GB Festplatte, Windows XP Professional als Betriebssystem und 3 Jahre Vor-Ort-Garantie vor. Das Anschaffungsangebot für den Rechner beläuft sich auf netto EUR 959,50. Darüber hinaus werden die Umstellungskosten auf Office 2007 (für Server, PC Zentralverwaltung und PC Finanzverwaltung) mit netto EUR 470,00 (+ EUR 36,00 für die Datenträger) sowie Schulungskosten in Höhe von netto EUR 376,00 beziffert. Das gesamte Angebot beläuft sich auf netto EUR 1.841,50 (brutto EUR 2.209,80).

Damit die Kompatibilität mit den KIM-Softwareprodukten sowie Wartungsleistungen der Fa. Kufgem EDV auch weiterhin gewährleistet bleiben, spricht sich der Gemeinderat einstimmig für den PC-Austausch sowie Software-Umstellung aus.

Zu b) Erweiterung von GemGis easy auf GeoOffice Express.

Die Fa. Synergis, Entwickler der GemGis easy-Anwendung (Geographisches Informationssystem), hat das Nachfolge-Programm GeoOffice Express auf den Markt gebracht. Die Fa. Kufgem hat diesbezüglich ein Angebot für die Umstellung unterbreitet. Die Angebotssumme beläuft sich auf netto EUR 1.503,00 (brutto EUR 1.803,60). Ein Mitarbeiter des Vermessungsbüro Ebenbichler hat den Gemeindebediensteten das neue Programm, die neue Oberfläche sowie einige der nützlichen Verbesserungen und Neuerungen im Groben bereits vorgestellt. Die bisherige GemGis easy-Anwendung würde derzeit zwar noch ausreichen, mittelfristig dürfte aber dafür der Support vonseiten der Fa. Synergis/Kufgem eingestellt und nur noch die aktuelle GeoOffice-Schiene unterstützt werden.

Im Zuge der Umstellung auf Office 2007 könnte auch dieses Upgrade vorgenommen werden, wodurch Anfahrtskosten etc. nur einmal berechnet werden müssten und sich gleichzeitig auch der Installationsaufwand etwas reduzieren könnte.

Der Gemeinderat stimmt dem Upgrade auf GeoOffice Express einstimmig zu.

Zu c) Anschaffung eines Druckers.

Derzeit wird für Verhandlungsschriften / Bauverhandlungen der Tintenstrahldrucker des Kindergartens zusammen mit dem Laptop des Bürgermeisters verwendet. Da es in letzter Zeit häufiger zu Druckerproblemen gekommen ist und auch die Sperrigkeit / Stromversorgungsabhängigkeit des Kindergartendruckers vermehrt Probleme bereite, wurde nach einer besseren Lösung gesucht.

Der Tintenstrahldrucker Canon PIXMA iP90v inkl. Akku würde dabei alle Anforderungen erfüllen. Die kompakten Abmaße von 31x17x5cm machen einen Transport in einer Laptop bzw. Aktentasche möglich. Durch den mitgelieferten Akku kann der Drucker zudem für einige Zeit ohne Stromversorgung betrieben werden. Der günstigste Internetpreis bei einem großen österreichischen Versandhändler beträgt EUR 272,80 zzgl. Versand.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung des Laptop-Druckers.

Da im Voranschlag 2008 für EDV-Ausstattung lediglich EUR 3.500,00 vorgesehen sind, die Anschaffungs- und Umstellungskosten in Summe aber knapp EUR 4.200,00 betragen werden, stimmt der Gemeinderat der anfallenden Ausgabenüberschreitung einstimmig zu. Die Mehrausgaben werden aus dem Jahresergebnisüberschuss 2007 abgedeckt.

Zu Punkt 5):

Anstellungsbeschluss zur Beschäftigung von zwei Gemeindearbeitern.

Zur öffentlichen Ausschreibung der beiden befristeten Stellen für Gemeindearbeiter wurden 3 Bewerbungen abgegeben, wobei eine Bewerbung wegen zeitlicher Überschneidungen vorzeitig wieder zurückgezogen wurde. Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Punkt, da es sich um personenbezogene Angelegenheiten handelt, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Öffentlich kundgemacht wird, dass

Hanspeter Dornauer, Dörfel 339, 6280 Hainzenberg, in der Zeit vom 01.05.2008 bis 31.10.2008 mit einem Beschäftigungsausmaß von 25% (das sind 10 Wochenstunden) und

Bernhard Leibrecht, Unterberg 216, 6280 Hainzenberg, in der Zeit vom 15.09.2008 bis 15.12.2008 mit einem Beschäftigungsausmaß von 50% (das sind 20 Wochenstunden) als Gemeindearbeiter beschäftigt werden. Die Anstellungen erfolgen gemäß Dienstvertrag nach freier Vereinbarung.

Zu Punkt 6):

Sammlungen:

Pokalspende Seilbahn-Gastronomie-Skischul-Rennen (SGS): €50,00

Kinderkrebshilfe: €50,00

Österreichischer Zivilinvalidenverband: €50,00

Zu Punkt 7):

Allfälliges:

Der Termin für die Sitzung über die Jahresrechnung wird auf 03.04.2008 im Gasthof Jörglerhof (19:00 Uhr) festgelegt.

Bgm. Wartelsteiner teilt dem Gemeinderat mit, dass zwischenzeitlich Absichtserklärungen und Vertragsentwürfe der Almdorf-Errichtungsgesellschaft sowie die Stellungnahme des Planungsverbandes Zillertal eingetroffen sind. GR Binder stellt fest, dass vor einem etwaigen Umwidmungsbeschluss auf jeden Fall noch eine schriftliche Stellungnahme des Grundbesitzers Rieser Hermann vorliegen muss, zumindest jedoch eine mündliche Vorsprache desselben vor dem Gemeinderat erfolgen soll. Das vorliegende Vertragswerk soll zwischenzeitlich von Rechtsanwalt Geisler zur formalen Überprüfung übermittelt werden. Der Bürgermeister soll sich außerdem darum bemühen, dass sich die Gemeindeabteilung das Vertragswerk ansieht und für die Gemeinde ebenfalls beurteilt.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben sowie den zu unterzeichnenden Benützungsvertrag „Wanderwegverbindung Mähweg Gerlosstein“ der Österr. Bundesforstes zur Kenntnis.

Bürgermeister Wartelsteiner informiert über eine erfolgte Begehung mit der Fa. STRABAG bezüglich der geplanten Asphaltierungsmaßnahmen. Das nunmehr vorliegende Angebot, welches zum Teil das alte um einige Positionen erweitert, beinhaltet Arbeiten im Bereich „Zufahrt Rodelbahn“ und „Lindenhöhe“. Außerdem wurde die geplanten Maßnahmen im Bereich „Bichl“ im Vergleich deutlich erweitert.

aus Angebot neu:

Zufahrt Rodelbahn	2.110,50
Bichl	18.919,61
Lindenhöhe	8.440,64

Rest aus Angebot alt:

Grasstein	8.134,00
Bichl	6.826,64
Oberdickach	6.249,00
Zufahrt Penzing Hansl	3.655,00
<u>Bereich Schweiberer Martin</u>	<u>3.796,50</u>
Summe netto	51.305,25
+ 20 % Mwst.	<u>10.261,05</u>
Summe brutto	61.566,30

Der Bürgermeister spricht die Verlegung der Wasserleitung/Wegbau im Bereich Unterberg-Waidach (Parzellen Eberharter Fritz) an.

Die Fa. HB-Technik führt derzeit eine Hydrantenaktion durch.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben des Landes betreffend die Reorganisation der Standesamtsverbände zur Kenntnis. Es ist vorgesehen, dass ab dem Jahr 2009 die Zahl der Standesämter und -verbände deutlich reduziert wird (von derzeit 75 Standesämter und verbände auf 34). Im Bezirk Schwaz würden demnach 3 Standesamtsbezirke aufgelöst (Jenbach, Fügen und Tux). Die Gemeinden können zur Reorganisation eine Stellungnahme an den Tiroler Gemeindeverband abgeben, welcher diese dann gesammelt an die Abteilung Staatsbürgerschaft weiterleiten wird.

Der Bgm.-Stellvertreter regt an, dass für die Bereiche Dickach und Farmbichl eine Kostenschätzung für die Kanalisierung erstellt und in den mittelfristigen Finanzplan 2009-2012 aufgenommen werden soll.

GV Armellini spricht die Problematik der Löschwasserversorgung Schweiberweg an.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner